

Fachamt: Stadtförsterei

Vorlage-Nr.: 2020-391

Datum: 18.12.2020

Beschlussvorlage

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2021

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18.01.2021	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.01.2021	öffentlich

Beschlussantrag:

Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2021 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

Sachverhalt / Begründung:

Der Nutzungsplan für das FWJ 2021 geht mit einer Gesamtmasse in Höhe von 23.975 Festmeter (Fm) von einer Einschlagsmenge aus, die unter der des Vorjahrs (26.085 Fm) und auf dem Niveau des neuen Forsteinrichtungshiebssatzes liegt. Der jährlich nachhaltige Hiebssatz beträgt 23.500 Fm.

Vom geplanten Einschlag entfallen 15.020 Fm (= 62,65 %) auf Nadelholz- und 8.955 Fm (= 37,35 %) auf Laubholzsortimente.

Die geplante Holzmenge soll auf einer Arbeitsfläche von 319,5 ha geerntet werden.

Im Jahr 2020 liegt der Schadholzanfall im Stadtwald aktuell bei 36 % der geernteten Holzmenge - und damit auf dem Niveau von 2019. Leider ist auch im Jahr 2021 ein hoher Anfall von Schadholz, klimawandelbedingt insbesondere durch Borckenkäferbefall und Dürreschäden, zu erwarten.

Jungbestandspflege-, Ästungs-, Schlagpflege- und Forstschutzplanung

Pflanzungen sollen auf einer Fläche von 3,3 ha vollzogen werden (Vorjahr 3,5 ha).

Im Bereich der Jungbestands- und Schlagpflegearbeiten liegt der Arbeitsumfang bei rund 29,05 ha (Vorjahr 55 ha).

Die Anzahl der zu astenden Bäume beläuft sich auf 1.135 Stück (Vorjahr: 605 Stück).

Holzmarktinformation:

Die vergangenen Jahre waren durch einen drastischen Preisverfall insbesondere beim Fichtenholz geprägt, der durch das europaweite Überangebot von Borkenkäferholz ausgelöst wurde.

Seit wenigen Wochen scheint die Nachfrage nach Fichtenholz aus Frischeinschlag endlich wieder anzuziehen. Außer bei der Fichte bewegt sich aktuell die Nachfrage bei fast allen Sortimenten auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Allerdings steht diese positive Einschätzung unter dem Vorbehalt, dass in diesem Winter keine großen Schadereignisse (Sturm, Schneebruch) stattfinden und die Holzernte trotz der Pandemie-bedingten Probleme planmäßig durchgeführt werden kann. Dazu ist eine enge und zeitnahe Abstimmung des Holzeinschlags mit dem Holzverkauf durch die Forstliche Vereinigung Odenwald Bauland (FVOB) wichtig.

Im Jahr 2021 muss nach wie vor mit einem großen Schadholzangebot - und somit mit nachgebenden Preisen - gerechnet werden. Bei der Buche liegen die Preise zur Zeit etwa auf Vorjahresniveau. Wegen der pandemiebedingten Probleme beim Rundholzexport wird aber sehr bald ein Nachgeben der Preise erwartet.

Information zur Entwicklung des Schadholzes im Stadtwald Eberbach und in Deutschland (Angaben in Fm)

	Stadtwald Eberbach					Deutschland
	Insekten (Fi, Lä)	Dürre	Sturm	Pilz/ sonstiges	Gesamt	Gesamt
2015	800	50	450		1.300	
2016	700	40	280		1.020	
2017	1.200	100	750		2.050	11 Mio
2018	6.500	200	670	100	7.470	65 Mio
2019	3.400	1.200	1.100	230	5.930	70 Mio
2020	2.900	600	1.250	950	5.700	Prognose 65 Mio

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan